

Rudolf Steiner: „Die Menschheit mag materialistischer und immer materialistischer werden, die Folge davon, wenn sie immer materialistischer wird, wird sein, daß sie ein nicht genügendes ... Seinsgefühl durch die Pforte des Todes trägt ... (Das bedeutet: Die Seelen) ... verlieren sich. Das kann nur dadurch paralytisiert werden, daß die Menschen von den Begriffen, die heute einfach von selbst erlangt werden können und die in unserem ganzen Leben figurieren, zu dem sich erheben, was mit einer gewissen Anstrengung des physischen Lebens erreicht werden muß: das ist, solche Begriffe, die eben nicht das physische Leben allein hergibt, die man durch (anthroposophische) Geisteswissenschaft erwirbt.“

GA 205, 10. 7. 1921, S. 184/185, Ausgabe 1987

Herwig Duschek, 1. 5. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1450. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (235)

(Ich schließe an Art. 1449 an.)

Wagner – „Parsifal“ – 1. Aufzug, Gralsgebiet – Gurnemanz` Belehrung – Amfortas – Klingsor – Titirel

(Zum heutigen Illuminaten-„Geburtstag“: siehe u.a. Artikel 82 [S. 1/2])



(Ab 05:48,¹ Kundry:²)
 „Ich – helfe nie.“

(Dritter Knappe):
 „Sie sagt's da selbst.
 Ist sie so treu, so kühn in Wehr,
 so sende sie
 nach dem verlor'nen Speer!“

(Gurnemanz):
 „Das ist ein And'res:
 jedem ist's verwehrt. –
 O, wunden-wundervoller heiliger
 Speer! Ich sah dich schwingen von
 unheiligster Hand! –

Mit ihm bewehrt, Amfortas, allzukühner,
 wer mochte dir es wehren
 den Zaub'rer zu beheeren? –
 Schon nah' dem Schloß
 wird uns der Held entrückt:
 ein furchtbar schönes Weib
 hat ihn entzückt:

¹ http://www.youtube.com/watch?v=jhdLsoGASAo&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX Part 5

² <http://www.richard-wagner-werkstatt.com/texte/?W=Parsifal/>

In seinen Armen liegt er trunken,
 der Speer ist ihm entsunken. –
 Ein Todesschrei! –
 Ich stürm herbei: –
 von dannen Klingsor lachend schwand,
 den heil'gen Speer hat er entwandt.
 Des Königs Flucht
 gab kämpfend ich Geleite;
 doch eine Wunde
 brannt' ihm in der Seite:
 die Wunde ist's,
 die nie sich schließen will.“

(Dritter Knappe:)
 „So kanntest du Klingsor?“

(Gurnemanz zu den zurückkommenden beiden Knappen:)
 Wie geht's dem König?

(Erster Knappe:) „Ihn frisch das Bad.“

(Zweiter Knappe:) „Dem Balsam wich das Weh.“

(Gurnemanz:)
 „Die Wunde ist's,
 die nie sich schließen will!“ –

(Dritter Knappe:)
 „Doch, Väterchen, sag' und lehr' uns fein:
 du kanntest Klingsor – wie mag das sein?“



(s.o.: *Der dritte und der vierte Knappe hatten sich zuletzt schon zu Gurnemanz' Füßen niedergesetzt; die beiden anderen gesellen sich jetzt in gleicher Weise zu ihnen unter dem großen Baum.*)

(Ab 0:03,³ Gurnemanz:)

„Titurel, der fromme Held,
der kannt' ihn wohl.

Denn ihm,
da wilder Feinde List und Macht
des reinen Glaubens Reich bedrohten,
ihm neigten sich in heilig ernster Nacht
dereinst des Heilands selige Boten:
daraus der trank
beim letzten Liebesmahle,
das Weihgefäß,
die heilig edle Schale,
darein am Kreuz
sein göttlich Blut auch floß,
dazu den Lanzenspeer,
der dies vergoß –
der Zeugengüter höchstes Wundergut, –
das gaben sie in unsres Königs Hut.
Dem Heiltum baute er das Heiligtum.
Die seinem Dienst ihr zugesindet
auf Pfaden, die kein Sünder findet,
ihr wißt, daß nur dem Reinen
vergönnt ist, sich zu einen
den Brüdern, die zu höchsten Rettungswerken
des Grales Wunderkräfte stärken.
Drum blieb es dem,
nach dem ihr fragt, verwehrt,
Klingsor'n, wie hart ihn Müh'
auch drob beschwert
Jenseits im Tale war er eingesiedelt;
darüber hin liegt üpp'ges Heidenland:
unkund blieb mir,
was dorten er gesündigt;
doch wollt' er büßen nun,
ja heilig werden.
Ohnmächtig, in sich selbst
die Sünde zu ertöten,
an sich legt' er die Frevlerhand,⁴
die nun, dem Grale zugewandt,
verachtungsvoll des' Hüter von sich stieß;
darob die Wut nun Klingsorn unterwies,
wie seines schmähl'chen Opfers Tat
ihm gäbe zu bösem Zauber Rat;

³ http://www.youtube.com/watch?v=-zjNkhhpOJY&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX Part 6

⁴ Klingsor entmannte sich selbst – sein Egoismus (Triebleben) blieben weiterhin unverwandelt –, und hoffte dadurch, in die Gralsgemeinschaft aufgenommen zu werden. Titurel lehnt Klingsor ab. Von da an versuchte Klingsor, die Gralsgemeinschaft zu vernichten und den Speer bzw. den Gral in seine Gewalt zu bekommen.

den fand er nun: –
 Die Wüste schuf er sich zum Wonnegarten,
 drin wachsen teuflisch holde Frauen;
 dort will des Grales Ritter er erwarten
 zu böser Lust und Höllengrauen:
 wen er verlockt, hat er erworben;
 schon viele hat er uns verdorben. –
 Da Titurel, in hohen Alters Mühen,
 dem Sohn die Herrschaft hier verliehen:
Amfortas ließ es da nicht ruh'n,
 der Zauberplag' Einhalt zu tun;
 das wißt ihr, wie es da sich fand:
 der Speer ist nun in Klingsors Hand;
 kann er selbst Heilige mit dem verwunden,
 den Gral auch wähnt er fest schon uns entwunden.“

(Dritter Knappe:)

„Vor allem nun:
 der Speer kehrt' uns zurück!
 Ha, wer ihn brächt',
 ihm wär's zu Ruhm und Glück!“



(Gurnemanz:)

„Vor dem verwaisten Heiligtum
 in brünst'gem Beten lag Amfortas,
 ein Rettungszeichen bang erlehend:
 ein sel'ger Schimmer da
 entfloß dem Grale,
 ein heilig'Traumgesicht
 nun deutlich zu ihm spricht
 durch hell erschauter
 Wortezeichen Mahle: –
 «durch Mitleid wissend
 der reine Tor,
 harre sein',
 den ich erkor.»“

(Die Knappen:)

„«Durch Mitleid wissend
 der reine Tor–»“

(Fortsetzung folgt.)